

Unter der Web-Adresse <https://www.process-informatik.de> stehen produktspezifische Dokumentationen oder Software-Treiber/-Tools zum Download bereit.  
Bei Fragen oder Anregungen zum Produkt wenden Sie sich bitte an uns.

Process-Informatik Entwicklungsgesellschaft mbH  
Im Gewerbegebiet 1  
DE-73116 Wäschenbeuren  
+49 (0) 7172-92666-0  
[info@process-informatik.de](mailto:info@process-informatik.de)  
<https://www.process-informatik.de>

### Menübaum Webseite:

- + Produkte / Doku / Downloads
- + Hardware
- + Schnittstellen-Multiplexer
  - + PG-MUX-II - Familie
  - + PG-MUX-II für Siemens

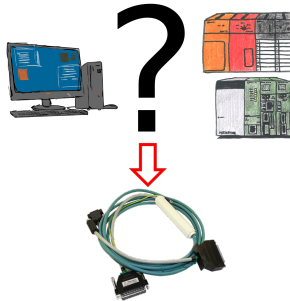


### QR-Code Webseite:



Bitte vergewissern Sie sich vor Einsatz des Produktes, dass Sie aktuelle Treiber verwenden.

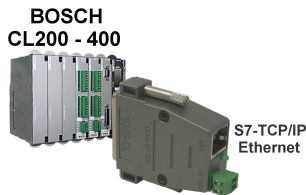
## Interface für Mitsubishi Melsec Fx- & A-Serie



Änderungen an Mitsubishi-SPSen aber kein Interface-Kabel?

Mit dem SC09-Kabel verbinden Sie PC mit der Mitsubishi MELSEC FX & A-Serie. Jede SPS mit RS-422-Schnittstelle kann angeschlossen werden. Inklusive Adapterkabel für 8poligen DIN-Anschluss, fest angebunden so dass er nie vergessen werden kann. Ein Kabel für beide Typen, universell an die Mitsubishi-SPS.

## BOSCH-CL <=> S7-TCPIP



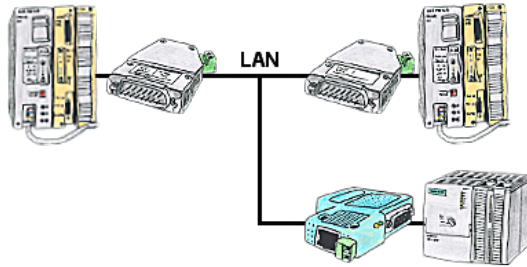
Bringen Sie Ihre BOSCH-CL-Steuerung CL200 - CL400 ins Netzwerk

Verknüpfen Sie die SPS mit Ihrer Betriebsdatenerfassung oder sonstige Industrie 4.0-Anwendungen

Kommunizieren Sie mit der Steuerung als ob Sie mit einer S7-SPS reden, aber die Daten kommen von der CL-SPS

Ohne viel Aufwand (IP-Adresse passend zu Ihrem Subnet im Modul setzen, mehr nicht) CL-Steuerungen vernetzen

## SPS-Kopplung (Datenaustausch zwischen SPSen)



Ihre Pumpstationen melden über das Telefonnetz der Zentralsteuerung die Pegelstände. Die Zentrale selbst kann natürlich auch den Unterstationen Befehle/Meldungen übertragen. Dazu wird keine Standleitung benötigt, es reicht, wenn Sie die Stationen über Netzwerk (DSL-Router) verbinden.

## Sensorikvernetzung 4.0

**Siemens S5**  
Read / Write  
RS-Schnittstelle

**Siemens S7**  
Read / Write  
PPS / MW / DP

**EtherSens**  
Analog IN / OUT  
Digital IN / OUT

**Energieanalyse**  
(EN 60731-1 bis 60731-3)  
"EtherSens Energy"  
L1, L2, L3, N-Echtzeitanalyse  
bis 8000 Messungen / Sek  
Spannungen bis 500 VAC  
Strome über 1000 A  
Hz / cos phi / Lastleistungsfaktor  
W / Blind / Scheinleistung MW  
Energieverbrauch kWh

**Alle Messgrößen**  
U / I / C / O2 / H2O, m, kg, mm ...  
diagnostische Analyse, Überwachen, Alarmieren  
zentral protokollieren + beobachten

Vorhandene Sensoren direkt einbinden  
analoge und digitale Ein- / Ausgänge  
aktiviert und Maskeure frei konfigurieren  
Messgrößen einfach über WEB eingeben  
Klick-Montage auf Standard-Hilfschienen  
Stromversorgung 230VAC / 24VDC

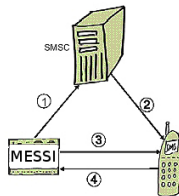
Integrierter Webserver  
Zugriff auf alle Sensoren im Netz  
Protokoll auf SD Karte + FTP-Server  
in verschiedenen Datenformate  
bei Green: E-Mail + Ausgabe über Netz

## Fehlende Profinet-Teilnehmer erkennen und melden



Kabelbruch, Kontaktprobleme und Leitungsstörungen erkennen.  
Protokollwiederholungen und Ausfälle werden protokolliert und gemeldet.  
Frühzeitig handeln vor Totalausfall des Teilnehmers.

## Meldung über SMS (SMSC)



1. Senden einer SMS
2. Weiterleiten auf Handy
3. Aktiver "Weckruf" und Aufforderung zur Quittierung
4. Quittierung

Eine SMS an ein Mobiltelefon wird grundsätzlich über ein SMSC verschickt. Innerhalb des GSM-Netzes geschieht dies über ein netzinternes SMSC. Dabei ist es unerheblich, in welchem Mobilfunknetz sich der Empfänger befindet.

Die Meldung wird aktiviert über:

- digitale Kontakte (Relais, Bewegungsmelder ...)
- serielle Schnittstelle (SPS, PC, Mikrocontroller ...) bitseriell (SPS)

Das Meldesystem überträgt die SMS zum Mobilfunkbetreiber. Der Mobilfunkbetreiber stellt die SMS an das Mobiltelefon zu. Optional wählt dann das Meldesystem das Mobiltelefon an, um den Empfänger zu "wecken" oder den Quittungsbetrieb einzuleiten.